

Vorgabedokument und Programmeinstellungen

Vorbemerkung Nach der Installation von Vectorworks können Sie sofort mit Vectorworks zeichnen. Wenn Sie Vectorworks 2011 starten, wird ein Dokument geöffnet, das keine VSSM-Vorgaben enthält. Um das Arbeiten erleichtern, wird sinnvollerweise mit einem Dokument gearbeitet, das optimal auf die VSSM-Vorgaben eingestellt ist.

Zudem können Sie am Programm weitere Einstellungen vornehmen, um effizienter mit Vectorworks zu arbeiten.

Vorgabedokument einrichten

Jedes Dokument hat bestimmte Einstellungen wie Einheiten und deren Genauigkeit, das Format der Pläne (A4 oder A3) mit den entsprechenden Druckern, den Maßstab, die Schrift und deren Größe, Scripts usw.

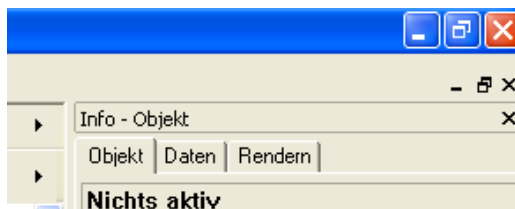
Zudem können in der Zubehörpalette Schraffuren, Materialien, Symbole wie Schnittachsen, Bezeichnungen, Beschläge etc. dem Dokument zugeordnet werden. Sie stehen Ihnen damit direkt zur Verfügung.

Ein entsprechendes VSSM-Dokument ist bereits in Vectorworks vorhanden. Als Alternative können Sie ein Dokument Ihrer Schule, ein altes Vorgabedokument oder ein Dokument Ihres Vectorworks-Beraters nehmen.

1. Schließen Sie das aktuell offene Dokument.



Achten Sie darauf, dass Sie nicht das Programm oder die Infopalette schließen: Sie müssen unter Windows zwingend den mittleren Button nehmen!



— Programm schliessen

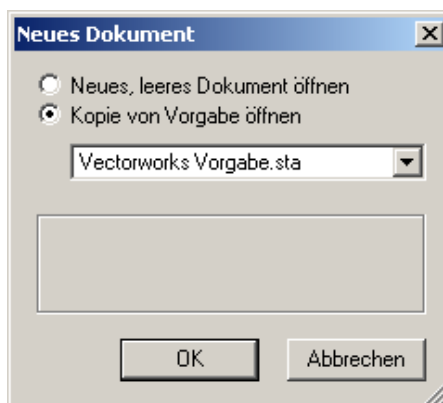
— Dokument schliessen

— Info schliessen

Einfache und schneller Variante für das Zeichnen zu Hause!!!

Vorgabedokument aus den Vorgaben von Vectorworks

1. Gehen Sie in der Menüzeile zu «Datei».
2. Klicken Sie auf «Datei» und wählen Sie «Neu...»
3. Folgendes Fenster geht auf:



4. Wählen Sie «Kopie von Vorgabe öffnen».



Öffnen Sie auf keinen Fall ein neues, leeres Dokument! Dieses Dokument hat als Maßeinheit Meter, u.a. nur zwei Klassen, eine Ebene und kein Zubehör!

5. Klicken Sie auf das Pulldown-Menü. Eventuell müssen Sie nach unten scrollen. Wählen Sie die Vorgabe «VSSM-Weiterbildung».

[VSSM-Berufsschulen.sta](http://www.vssm-berufsschulen.sta)

6. Es wird eine Kopie der Vorgabe «VSSM-Weiterbildung» geöffnet.

Vorgabedokument aus externer Datei

Sie haben bereits ein Vectorworks-Dokument, aus dem Sie Ihre Vorgabe erstellen wollen:

- Ein Dokument Ihres Betriebes mit Ihrem eigenen Plankopf
- Ein Dokument Ihrer Schule mit dem Plankopf der Schule

In diesem Falle gehen Sie folgendermassen vor:

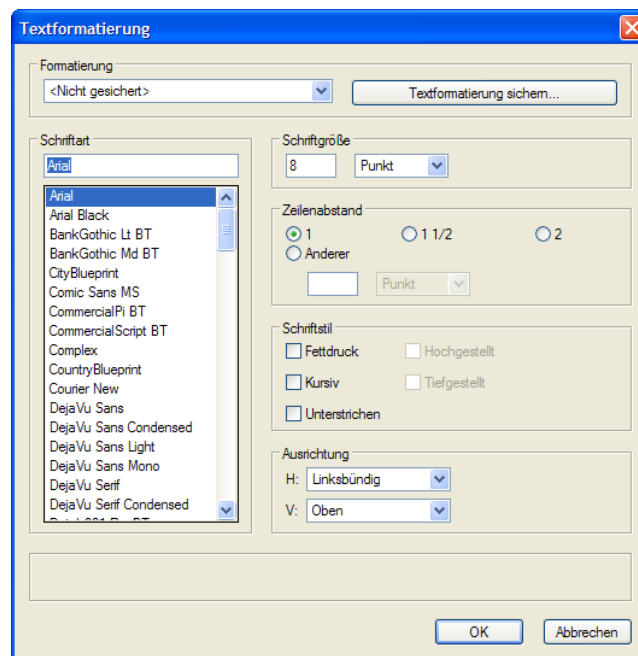
1. Schließen Sie das aktuell offene Dokument (siehe oben).
2. Gehen Sie in der Menüzeile zu «Datei».
3. Wählen Sie «Öffnen» und öffnen Sie das gewünschte Dokument.

Einstellungen kontrollieren

Sie haben nun ein Dokument geöffnet.

Da in diesem Dokument die wichtigsten dokumentspezifischen Einstellungen schon gemacht sind, sollen nur die Text Einstellungen kontrolliert werden.

1. Gehen Sie in der Menüzeile auf «Text».
2. Wählen Sie «Texteinstellungen».
3. Wählen Sie als Schrift «Arial» und als Schriftgröße «8» Punkte.



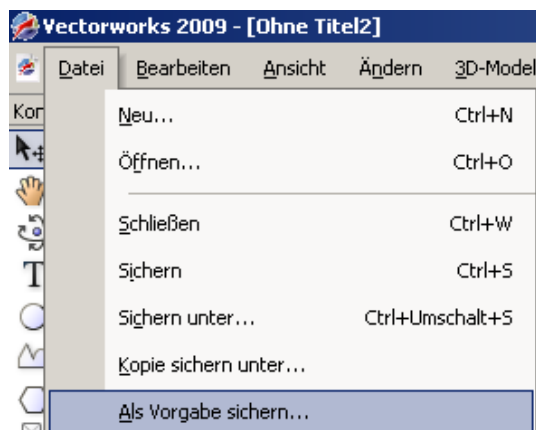
4. Bestätigen Sie mit «OK».

Falls Sie weitere Einstellungen für Ihr Vorgabe-Dokument vornehmen möchten, konsultieren Sie bitte die ausführliche Anleitung im dem vom gleichen Autor erstellten Handbuch: «Grundlagen Vectorworks – 2D und 3D-Konstruieren für Einsteiger und Fortgeschrittene».

Persönliches Vorgabedokument speichern

Damit die soeben gemachten Dokumenteinstellungen in Zukunft immer zur Verfügung stehen, legen Sie mit Vorteil ein Vorgabedokument an.

1. Gehen Sie zu *Datei / Als Vorgabe sichern...*




2. Es geht ein Fenster auf. Kontrollieren Sie den Pfad:



3. Kontrollieren Sie den Zielordner:

- Windows XP: „Arbeitsplatz / Lokaler Datenträger (C:) / Dokumente und Einstellungen/ «Benutzer» / Anwendungsdaten / Nemetschek / Vectorworks / «Versionsjahr» / Bibliotheken / Vorgaben / Vorgabedokumente“.
- Windows 7: „Computer / Lokaler Datenträger (C:) / Dokumente und Einstellungen/ «Benutzer» / AppData / Roaming / Nemetschek / Vectorworks / «Versionsjahr» / Bibliotheken / Vorgaben / Vorgabedokumente“.
- Macintosh: „Finder / «Benutzer» / Library / Application Support / Vectorworks / «Versionsjahr» / Bibliotheken / Vorgaben / Vorgabedokumente“


4. Vectorworks schlägt Ihnen als Titel «Vectorworks Vorgabe» vor.
5. Klicken Sie auf «Speichern» und Sie haben Ihr eigenes Vorgabedokument erstellt.

 Falls bei Ihnen die Meldung kommt «Es existiert bereits ein Dokument mit dem Namen Vectorworks Vorgabe. Möchten Sie das Objekt ersetzen?». Klicken Sie auf «Ersetzen».

Das allgemeine Vorgabedokument

Es ist wichtig, dass das neue Vorgabedokument «Vectorworks Vorgabe» heißt.

 Wenn Sie Vectorworks das nächste Mal starten, wird automatisch eine Kopie des Dokumentes «Vectorworks Vorgabe» erstellt!

 Falls Sie kein persönliches Dokument «Vectorworks Vorgabe» erstellt haben, wird die mit der Installation gelieferte Standardvorgabe mit den Einstellungen von ComputerWorks geöffnet. Dieses Dokument entspricht **nicht** dem Vorgabedokument, das Sie soeben für sich erstellt haben. Das Dokument enthält **NICHT** Ihre eben getätigten Dokumenteinstellungen!!

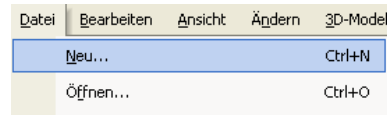
Dateisuffix Sie erkennen ein Vectorworks-Vorgabedokument an seiner Endung:

- Das Suffix (Dateierweiterung) eines Vorgabedokumentes ist «.sta»
- Das Suffix eines normalen Vectorworks-Dokumentes ist «.vwx».

Vorgabedokument öffnen


Sie haben eine Zeichnung fertig erstellt und möchten eine neue Zeichnung erstellen. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie Ihr persönliches Vorgabedokument finden und öffnen können.

- Neues Dokument öffnen**
1. Schließen Sie das offene Dokument.
 2. Gehen Sie zu *Datei / Neu...*
 3. Folgendes Fenster öffnet sich:

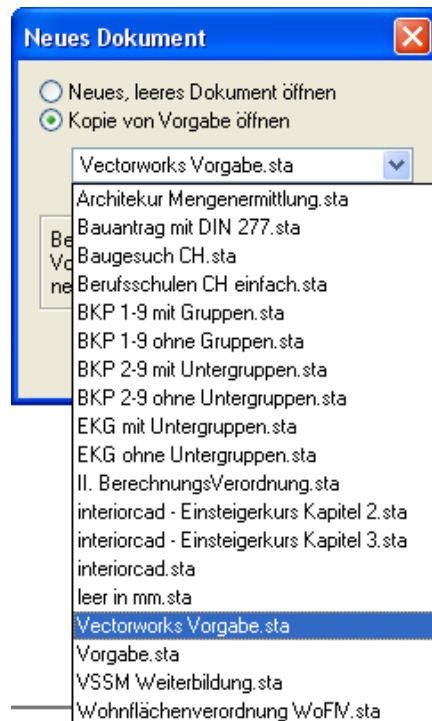


4. Wählen Sie «Neu...».
5. Im sich öffnenden Fenster wählen Sie «Kopie von Vorgabe öffnen...»



 Falls Sie «Neues leeres Dokument» wählen, sind **KEINE** persönlichen Einstellungen vorhanden!


6. Klicken Sie rechts auf das Dreieck und das Popup-Menü öffnet sich.




7. Suchen und aktivieren Sie die soeben erstellte persönliche Vorgabe «Vectorworks Vorgabe».
8. Bestätigen Sie mit «OK».
9. Es wird ein leeres Dokument mit den von Ihnen gemachten Einstellungen geöffnet.

10. Das leere Dokument bekommt als Arbeitstitel den Namen «Ohne Titel 1» oder «Ohne Titel 2», etc.

 Vectorworks zählt beim Öffnen eines Vorgabedokumentes automatisch hoch: Sie erhalten also Dokumente «Ohne Titel 1», dann «Ohne Titel 2» etc.

 Vergessen Sie nicht nach dem Zeichnen der ersten Objekte eine Sicherung zu erstellen!

11. Klicken Sie dazu auf *Datei / Speichern* oder kurz [Ctrl + S] bzw. unter Macintosh [⌘ + S].

 Vectorworks merkt sich das von Ihnen gewählte Vorgabedokument: Wenn Sie das nächste Mal auf *Datei / Neu...* gehen, dann erscheint direkt Ihre zuletzt gewählte Vorgabe.

Arbeitsumgebung

Neue Arbeitsumgebung

Als Arbeitsumgebung wird die Anordnung der Oberfläche und der Werkzeuge bezeichnet. Ich habe in Zusammenarbeit mit Anwendern eine eigene, optimierte Arbeitsumgebung erstellt. Für die Installation der Arbeitsumgebung «2010-interiorcad-CH-Win» resp. «2010-interiorcad-CH-Mac» gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Bitte schließen Sie das Programm Vectorworks.
2. Bitte die Datei «2010-interiorcad-CH» in folgenden Ordner kopieren:
3. Programme / VW interiorcad 2010 / **Arbeitsumgebungen**.
4. Im Ordner «Arbeitsumgebungen» befindet sich bereits die Datei «interiorcad».
5. Vectorworks starten.
6. In der Menüleiste auf «Extras» gehen und dann zu «Arbeitsumgebungen».
7. Ein Häkchen bei «2010-interiorcad-CH» setzen.
8. Ein wenig Geduld haben und die Oberfläche wird geändert.
9. Vectorworks beenden, damit werden Ihre Einstellungen gespeichert.

 Im Anhang zu diesem Dokument finden Sie eine Zusammenstellung mit den wichtigsten Befehlen für den Schreiner.

Vectorworks Hilfe

In Vectorworks finden Sie eine „Direkt-Hilfe“. Sie befindet sich im Menü «Hilfe». Mit dieser Hilfe erhalten Sie zu Ihren Fragen zum Programm und seinen Funktionen umfassende Auskünfte.

Wählen Sie diesen Befehl, erscheint ein Mauszeiger mit Fragezeichen. Sie können nun auf einen bestimmten Befehl, ein Werkzeug oder eine Palette im Programmfenster klicken und Vectorworks ruft automatisch das elektronische Handbuch auf und „springt“ an die Stelle, an der diese Funktion besprochen wird.

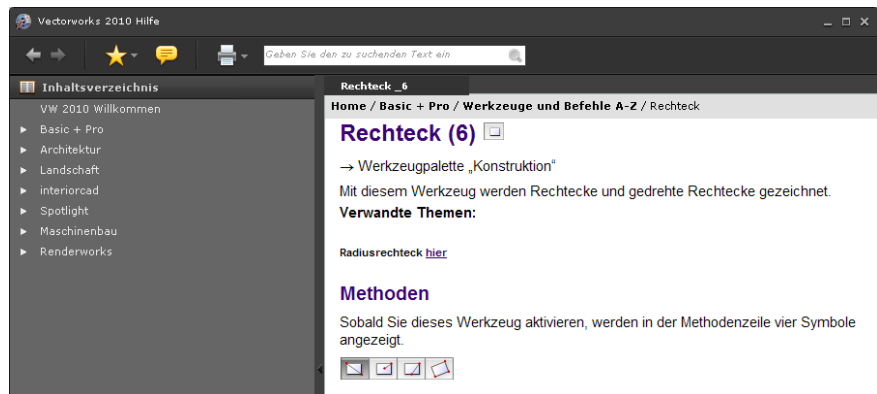
1. Wählen Sie den Befehl «Direkt-Hilfe» im Menü «Hilfe».
2. Es erscheint ein Mauszeiger mit Fragezeichen.



3. Klicken Sie damit auf einen bestimmten Befehl, ein bestimmtes Werkzeug

oder eine Palette.

4. Im Hilfenfenster erhalten Sie die gewünschten Informationen:



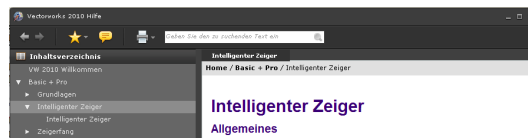
Verknüpfung zu Direkthilfe Falls der Zugriff via HTML-Browser auf die Direkt-Hilfe bei Ihnen nicht möglich ist, wird vermutlich der Zugriff verweigert:



1. Klicken Sie auf die Befehlszeile.
2. Im aufgehenden Fenster bestätigen Sie: «Zugriff immer zulassen».

Suchen in der Direkt-Hilfe In der Direkthilfe können Sie zusätzlich nach verschiedenen Arten suchen:

1. Im «Inhaltsverzeichnis» finden Sie eine Gliederung nach den Handbüchern von Vectorworks.



2. Im «Index» können Sie einen Anfangsbuchstaben wählen und dann zu dem gesuchten Begriff scrollen:



3. Unter «Suchen» können Sie einen Suchbegriff eingeben.

Paletten

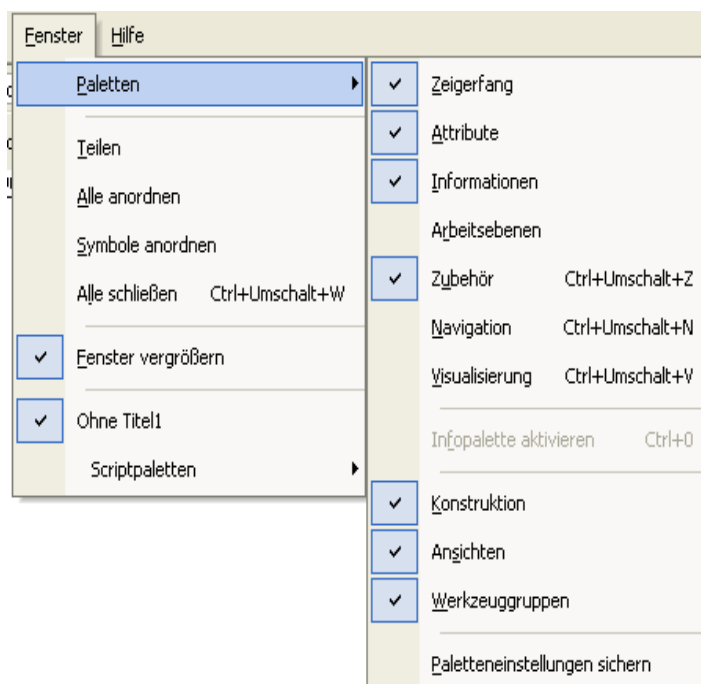
Palettenarten Links und rechts der Zeichenfläche befinden sich die sogenannten Paletten.

- Links befinden sich die Paletten «Konstruktion» und «Werkzeuggruppen»: In ihnen finden Sie Zeichnungs- und Bemaßungswerkzeuge.
- Rechts befinden sich die Paletten «Informationen», «Zubehör» und «Arbeitsebenen»: Sie dienen zur Information über die gezeichneten Objekte, zur Verwaltung des Zubehörs und zur Organisation.
- Die Paletten «Attribute» und «Zeigerfang» sind meist separat angeordnet: Die Palette «Attribute» dient der Darstellung der Objekte, mit der Palette «Zeigerfang» wird der Zeiger eingestellt.

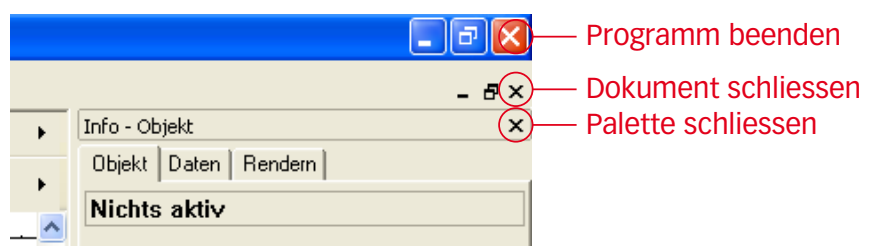
Paletten ein- und ausblenden

Sie können alle Paletten ein- und ausblenden:

1. Gehen Sie in der Menüzeile zu *Fenster*.
2. Hier können Sie die einzelnen Paletten «Zeigerfang», «Attribute», «Informationen», «Arbeitsebenen» und «Zubehör» sowie die Werkzeugpaletten «Konstruktion» und «Werkzeuggruppen» mit einem Klick öffnen oder schließen.
3. Eine eingeblendete Palette wird durch ein Häkchen markiert.



4. Sie können die Palette aber auch durch Klicken auf das Schließfeld oben an der Palette direkt schließen!



! Gerade bei wenig Erfahrung mit Vectorworks werden die Paletten häufig ungewollt durch Klicken in das Schließfeld geschlossen!

Paletten anordnen Bei der Anordnung der Paletten muss zwischen den Betriebssystemen Macintosh und Windows unterschieden werden.

Paletten Macintosh Unter Macintosh sind die Paletten frei schwebend, sie können an jeden beliebigen Platz auf Ihrem Bildschirm gezogen werden und decken unter Umständen einen Teil Ihrer Zeichnungsfläche ab: Sie müssen die Zeichnungsfläche selber in der Größe anpassen.

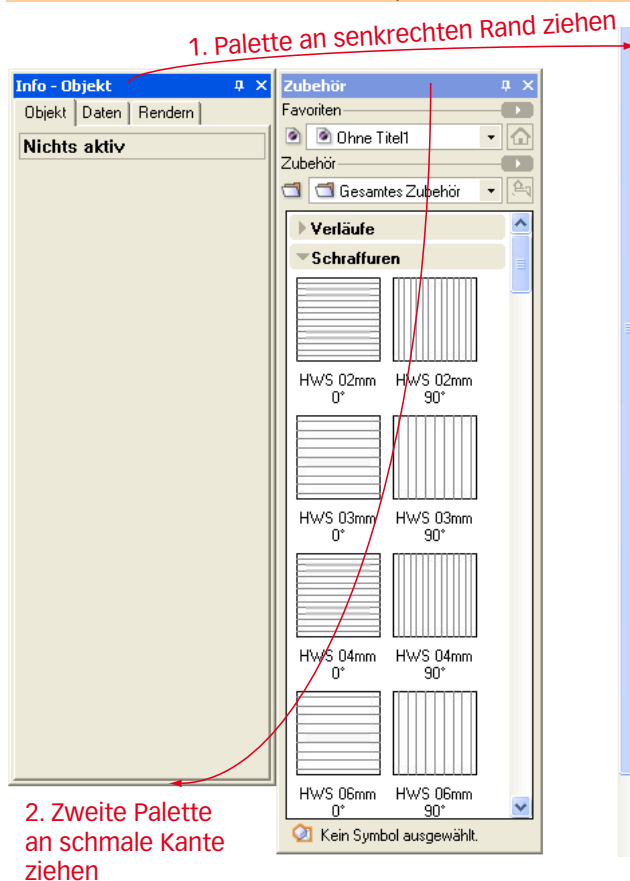
Paletten Windows Unter Windows können Sie die Paletten am linken als auch am rechten Rand andocken. Damit sind sie „außerhalb“ der Zeichnungsfläche.

Grundsätzlich können Sie die Paletten beliebig anordnen. Die vorgebene Anordnung sollte aber gerade am Anfang belassen werden.

Trotzdem soll das Anordnen unter Windows geübt werden, kommt es am Anfang doch immer wieder vor, dass die Anordnung unbeabsichtigt verstellt wird.

➔ Folgende Hinweise gelten nur für das Betriebssystem Windows. Mac-Anwender können die Paletten nicht andocken!

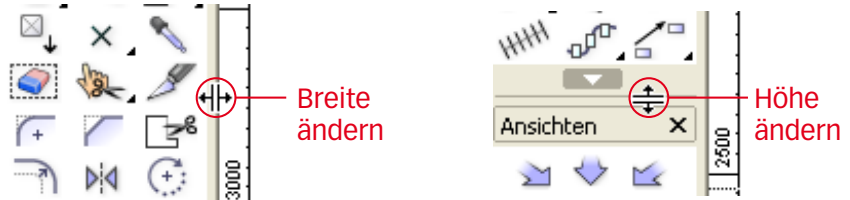
1. Packen Sie die Palette «Information» an der Titelseile und ziehen Sie die Palette auf die Zeichnungsoberfläche.
2. Packen Sie die Palette «Zubehör» ebenfalls an der Titelseile und ziehen Sie diese Palette auf die Zeichnungsoberfläche.
3. Packen Sie nun die Palette «Information» in der Titelseile und ziehen Sie die Palette an den rechten Rand. Die Palette klickt sich automatisch ein und die Zeichnungsfläche verkleinert sich um die Breite der Palette.
4. Packen Sie nun die Palette «Zubehör» in der Titelseile und ziehen Sie an den unteren Rand der Palette «Information». Sie klickt sich unten ein und die Palette «Information» wird dementsprechend verkleinert.



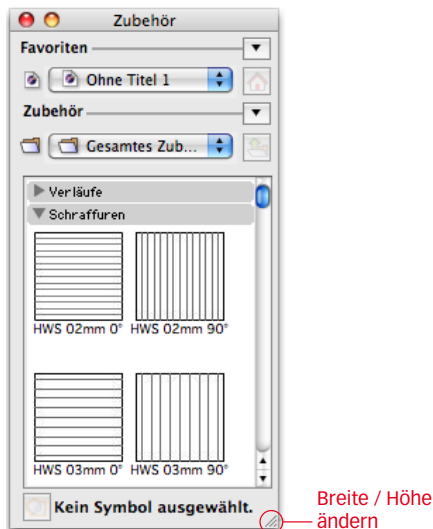
Größe der Paletten

Die Größe der Paletten können Sie in der Breite und in der Höhe verändern:

- 1. Windows:** Packen Sie den senkrechten oder den waagrechten Rand einer Palette. Damit können Sie die Breite bzw. die Höhe der Palette ändern.



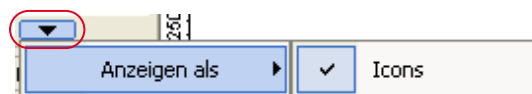
- 2. Macintosh:** Sie können die Ecken der Paletten rechts unten anfassen und so in der Größe ändern.



Darstellung Werkzeuge

Das Aussehen der Konstruktions- und der Werkzeugpalette regeln Sie über das Einblendmenü an der Unterseite jeder Werkzeugpalette.

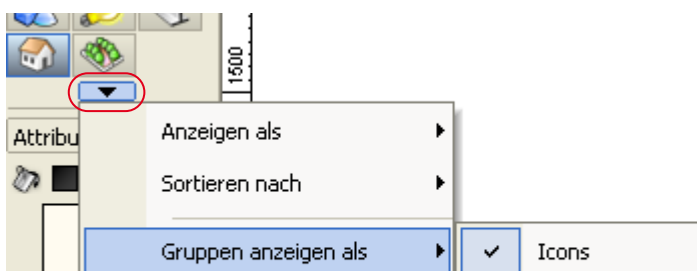
- 1.** Klicken Sie auf das schwarze Dreieck unterhalb der Werkzeugpalette «Konstruktion».
- 2.** Wählen Sie «Anzeigen als» und wählen Sie «Icons».



Darstellung Gruppen

Die Darstellung der Werkzeuggruppen können Sie analog der Werkzeugdarstellung ebenfalls verschieden einstellen:

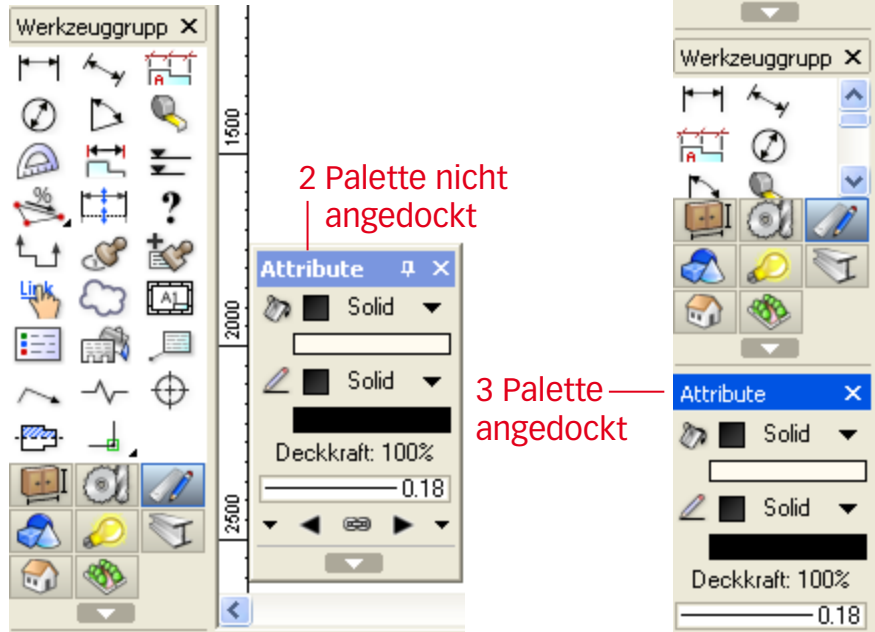
- 1.** Klicken Sie auf das schwarze Dreieck unterhalb der Werkzeuggruppen:



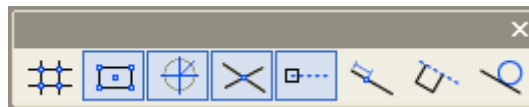
- 2.** Im aufgehenden Fenster wählen Sie zuerst «Gruppen anzeigen als» und wählen Sie dann »Icons».

Spezialpaletten Die Paletten «Attribute» und «Zeigerfang» werden häufig separat angeordnet.

1. Die Palette «Attribute» kann je nach Bildschirmauflösung anders angeordnet werden.
2. Bei einer kleinen Bildschirmauflösung packen Sie die Palette «Attribute» und ziehen Sie die Palette in den linken unteren Ecken des Plans. Achten Sie aber darauf (Windows), dass die Palette nicht andockt wird.



3. Bei einer grossen Bildschirmauflösung können Sie die Palette «Attribute» auch links unten andocken.
4. Aktivieren Sie die Palette «Zeigerfang» und packen Sie die Palette an der rechten unteren Ecke. Formen Sie die Palette so um, dass Sie eine einzeilige Darstellung erhalten.
5. Packen Sie nun die Palette «Zeigerfang» und schieben Sie die Palette oben an den Rand Ihres Bildschirmes - über der Menüzeile.



➔ Die Oberfläche sollte schlussendlich optimalerweise so aussehen wie sie am Schluss dieser Anleitung dargestellt wird.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Darstellungszeile

Über die Darstellungszeile, die sich direkt unter dem Titelbalken befindet, können Sie Ebenen, Klassen, Ansichten und Darstellungsarten aufrufen und bearbeiten. Was in der Darstellungszeile angezeigt wird, können Sie selbst konfigurieren.

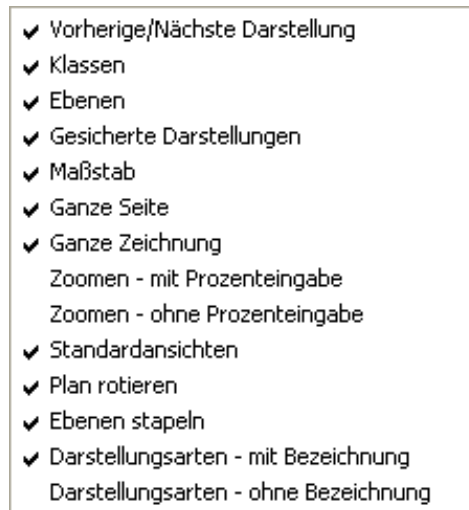
Die Gestaltung der Darstellungszeile bestimmen Sie im Einblendmenü «Einstellungen Darstellungsanzeige» am rechten Rand der Darstellungszeile.

Einstellungen Darstellungszeile

1. Klicken Sie auf das obere schwarze Dreieck am rechten Rand der Darstellungszeile:



2. Folgendes Einblend-Menü geht auf:

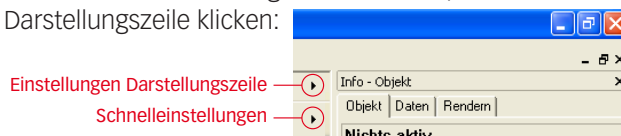


3. Setzen Sie die Häkchen wie oben abgebildet.

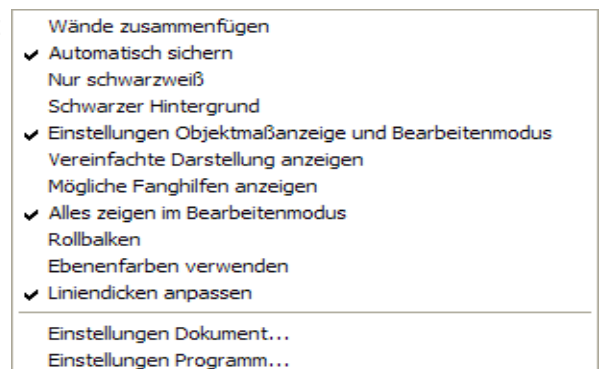
Schnelleinstellungen

Über dieses Einblendmenü lassen sich die meistgenutzten Programm- und Dokument-Einstellungen als Knöpfe in der Methodenzeile anzeigen.

Zu den Schnelleinstellungen kommen Sie, wenn Sie auf das untere Dreieck in der Darstellungszeile klicken:



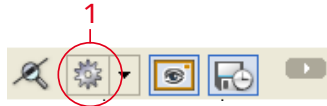
Setzen Sie folgende Häkchen:



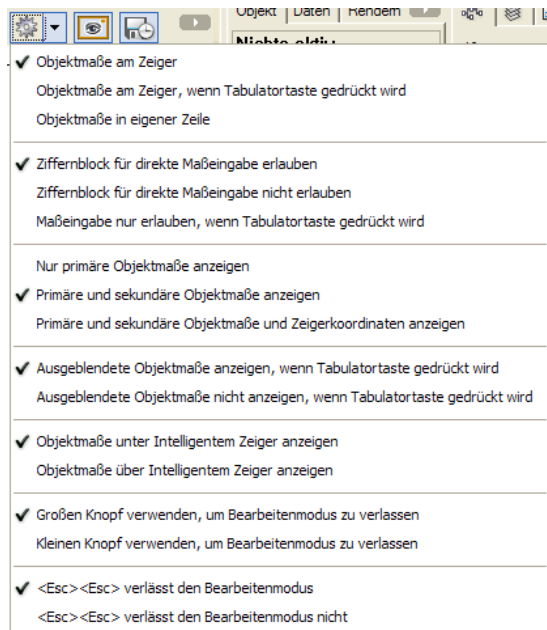
Objektmaßanzeige

Während des Zeichenvorgang werden laufend Informationen angezeigt, z.B. wo Sie sich mit der Maus befinden (Koordinaten) oder welche Dimensionen das zu zeichnende Objekt aufweisen soll.

In den «Einstellungen Objektmaßanzeige» legen Sie fest, welche Objektmaße und Zeigerkoordinaten in der Objektmaßanzeige zu sehen sind und wie die Eingabe erfolgen soll.



1. Gehen Sie in den Schnelleinstellungen auf das Icon mit dem Zahnrad.
2. Das Einblend-Menü für die Einstellungen der Objektmaßanzeige öffnet sich.
3. Folgende Einstellungen haben sich bewährt:



4. Diese Einstellung aktivieren Sie um mit einer Tastatur mit Nummernblock arbeiten: So können Sie die gewünschten Zahlen direkt eingeben.
5. So sehen Sie bei der Eingabe sowohl die kartesischen als auch die polaren Daten.
6. Erleichtert das Finden des Umschaltknopfs

Programmeinstellungen

 Nachfolgend werden nur die wichtigsten Einstellungen beschrieben. Für mehr Informationen konsultieren Sie bitte die Vectorworks-Hilfe!

Geltungsbereich Im Untermenü *Extras / Programmeinstellungen* finden Sie Grundeinstellungen des Programms und Informationen über Ihre Lizenz.

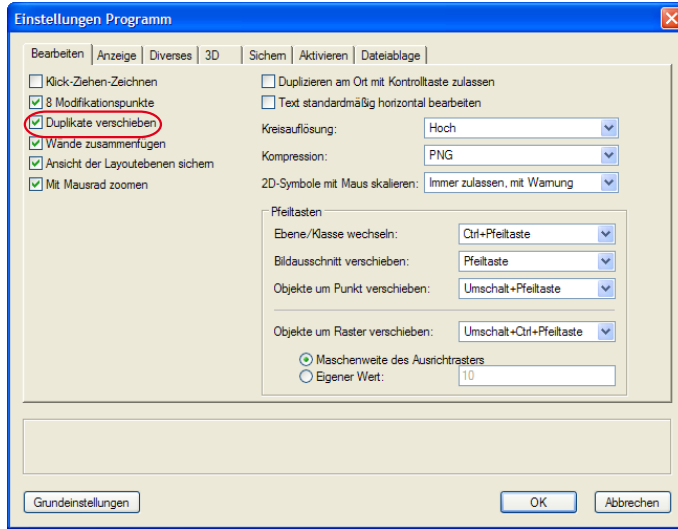
 Diese Programm-Grundeinstellungen und die Einstellungen für die Arbeitsumgebung gelten nur für den gerade angemeldeten Benutzer.

1. Im Menü *Extras* finden Sie das Unter-Menü *Programmeinstellungen*.
2. Klicken Sie auf *Programm...*
3. Unter «Einstellungen Programm» haben Sie sieben Einstellungsmöglichkei-

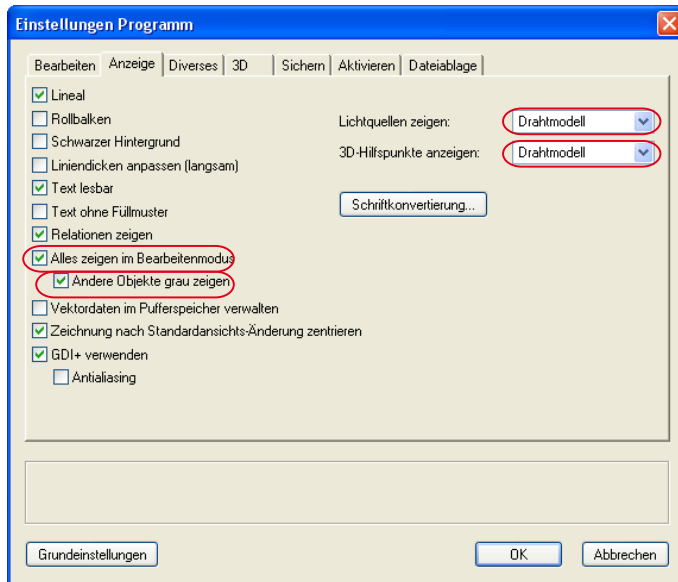
ten: Bearbeiten, Anzeige, Diverses, 3D, Sichern, Aktivieren, Dateiablage.

4. Kontrollieren Sie Ihre Einstellungen gemäß nachfolgenden Bildern:

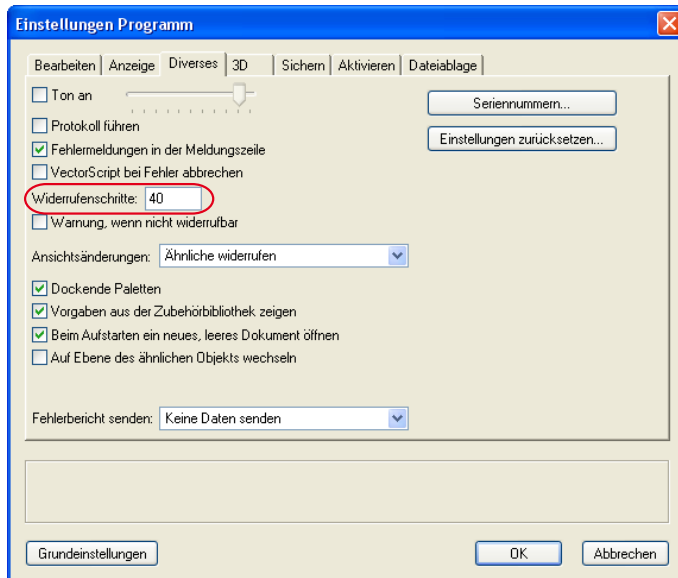
Bereich «Bearbeiten»



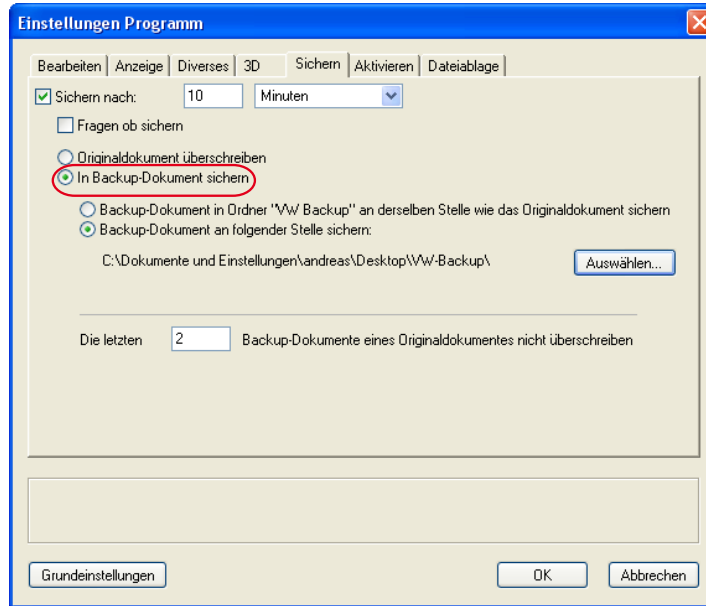
Einstellungen «Anzeige»



Bereich «Diverses»

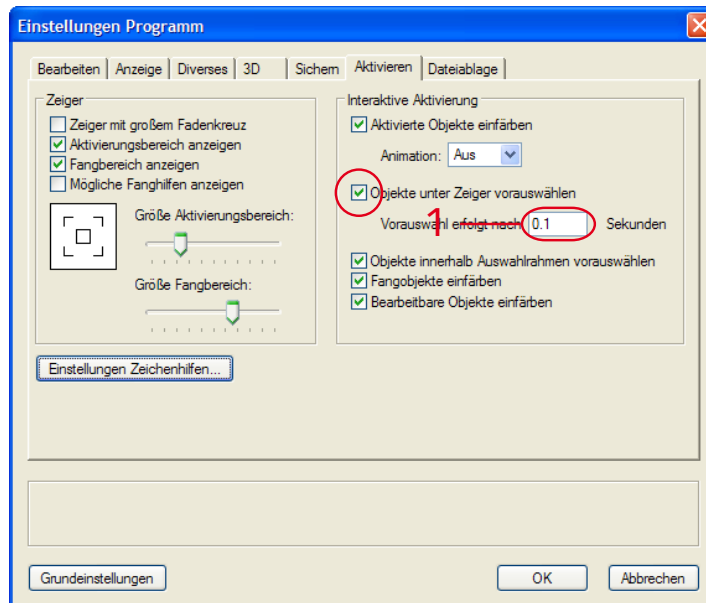


Bereich «Sichern»

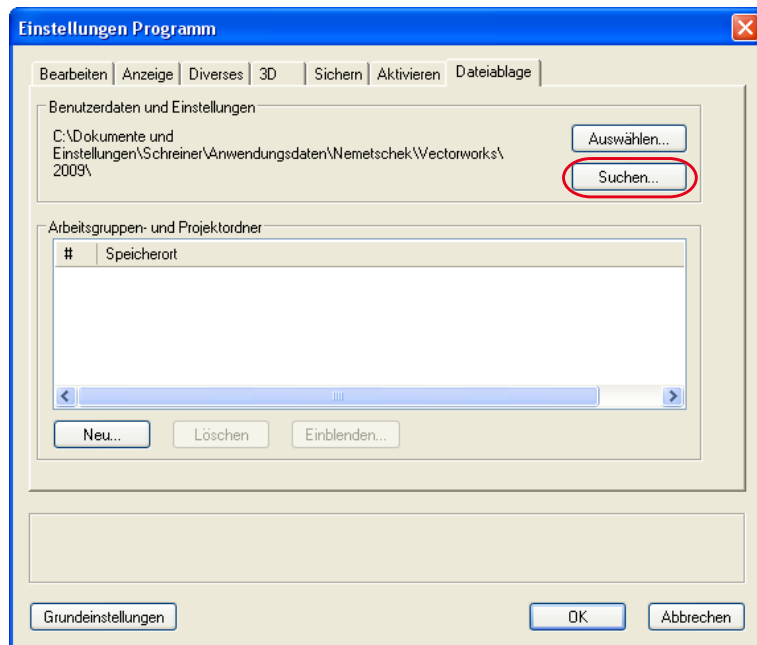


1. «Sichern nach» – Hier bestimmen Sie die Zeitspanne oder der Aktionen für eine automatische Sicherung.
2. «Fragen, ob sichern» – Wenn aktiviert, werden Sie vor jeder automatischen Sicherung gefragt, ob Sie das Dokument sichern wollen.
3. «Originaldokument überschreiben» – Damit wird das Originaldokument bei der Sicherung überschrieben.
4. «In Backup-Dokument sichern» - Dieser Art von Sicherung ist vorzuziehen: Damit speichern Sie das Originaldokument am gewünschten Ort ab, daneben erstellen Sie zusätzlich Zwischen-Backups. In den oben dargestellten Einstellungen werden lokal im Ordner "VW-Backup" zwei Backups mit je einem Abstand von 10 Minuten erstellt.

Bereich «Aktivieren»



1. Im Textfeld «Vorauswahl erfolgt nach ... Sekunden» legen Sie fest, nach wie vielen Sekunden der Selektionsrahmen angezeigt werden soll. Damit wird eine Hilfslinie zum Punkt erzeugt.

Bereich «Dateiablage»

1. «Benutzerdaten und Einstellungen» – Normalerweise werden die Benutzerdaten und Einstellungen in den folgenden Ordnern abgelegt:
Windows XP: "C:/Dokumente und Einstellungen/<Benutzername>/Anwendungsdaten/Nemetschek/Vectorworks/2010"
Windows 7: "C:/Dokumente und Einstellungen/<Benutzername>/Roaming/Anwendungsdaten/Nemetschek/Vectorworks/2010"
Macintosh: "Macintosh HD/Benutzer/<Benutzername>/Library/Application Support/Vectorworks/2010"
 2. So finden Sie Ihren Benutzerordner: Klicken Sie auf «Suchen...» und Vectorworks zeigt Ihnen den Inhalt des Ordners.

Links unten finden Sie den Button «Grundeinstellungen». Klicken Sie auf diesen Knopf, werden alle Grundeinstellungen zurückgesetzt.



Dieser Befehl kann nicht rückgängig gemacht werden! Sie erhalten die Einstellungen so wie Vectorworks ausgeliefert wurde.

Anwendungsdaten übertragen

Wenn Sie auf einem anderen Rechner mit den gleichen Einstellungen arbeiten möchten, können Sie ganz einfach Ihre Anwendungsdaten kopieren und übertragen:

1. Klicken Sie wie oben beschrieben auf «Suchen...».
2. Kopieren Sie die Einstellungen und übertragen Sie die Daten z.B. auf ein externes Speichermedium (USB-Stick o.ä).
3. Starten Sie Vectorworks auf dem neuen Rechner einmal auf. Es wird auf diesem Rechner unter dem angemeldeten Benutzer ein Ordner mit Anwendungsdaten erstellt.
4. Beenden Sie Vectorworks.
5. Öffnen Sie diese Anwendungsdaten.
6. Ersetzen Sie die Daten mit den Daten vom Speichermedium.
7. Starten Sie Vectorworks: Sie können ab sofort mit genau den gleichen Einstellungen weiterarbeiten, wie Sie diese auf dem anderen Rechner eingestellt haben.

Oberfläche Windows

The screenshot shows the Vectorworks 2011 interface with several key components highlighted:

- Titelbalken**: The top title bar containing the application name and menu options.
- Methodenzeile**: The toolbar below the title bar, containing icons for various construction and editing tools.
- Menübalken**: The menu bar below the toolbar, listing options like Datei, Bearbeiten, Ansicht, etc.
- Darstellungszeile**: The status bar below the menu bar, showing the current view (e.g., Konstruktionsebene).
- Einblendmenü: Einstellungen Darstellungszeile**: A dropdown menu for display settings.
- Rechte Maustaste Blatt = Kontextmenu Dokument**: A context menu for document-level actions.
- Rechte Maustaste Objekt = Kontextmenu Objekt**: A context menu for object-level actions.
- Werkzeuggruppe Bemaßung**: A toolbar for dimensioning tools.
- Werkzeuggruppen**: A toolbar for various construction and editing tools.
- Attributpalette**: A palette for setting object attributes.
- Konstruktionspalette**: A palette for construction-related settings.
- Infopalette**: A palette for object information and properties.
- Navigationpalette**: A palette for navigating through the model.
- Zubehörpalette**: A palette for additional tools and resources.
- Planrand: z.B. A4 quer**: A label for the drawing border settings.